

NIEDERSCHRIFT

über die **17.** Sitzung **des Medienbeirates** (XVII. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **18.01.2024**
Ort der Sitzung: Kreismedienzentrum
Bahnhofstraße 14, 41472 Neuss
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:20 Uhr
Den Vorsitz führte: Jakob Beyen

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzender

1. Herr Jakob Beyen

• CDU-Fraktion

2. Herr Dr. Harald Freiherr von Canstein
 3. Frau Birte Wienands
- Vertretung für Herrn Lindow

• SPD-Fraktion

4. Frau Andrea Jansen
5. Herr Reinhard Rehse

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

6. Herr Elias Aaron Ackburally
7. Frau Marianne Michael-Fränzel

• FDP-Fraktion

8. Frau Heide Broll
9. Frau Elena Fielenbach

- **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/
Deutsche Zentrumspartei**

- 10. Frau Dr. Martina Flick
- 11. Frau Sabine Oertel

- **AfD-Fraktion**

- 12. Herr Volker Haiplick
- 13. Herr Heinz Schnock

- **Mitglieder**

- 14. Frau Amina Johannsen
- 15. Frau Elisabeth Klein
- 16. Herr Rainer Schmitz

- **Gäste**

- 17. Frau Philomene Merbecks
- 18. Frau Vera Nather

- **Verwaltung**

- 19. Herr Johannes Feser
- 20. Frau Gala Garcia-Frühling
- 21. Frau Petra Heinen-Dauber
- 22. Frau Marion Klein
- 23. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
- 24. Herr Christoph Schröder
- 25. Herr Tobias Wagner

- **Schriftführer**

- 26. Herr Manfred Heling

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Begrüßung	3
2.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
3.	Kooperation Medienzentrum und TüftelLab Vorlage: 40/3740/XVII/2023.....	4
4.	Sachstandsbericht "Medienscouts" und "S.i.n.us - Sicher im Netz" Vorlage: 40/3741/XVII/2023	5
5.	Aktuelle personelle Situation der Medienberatung im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/3742/XVII/2023	6
6.	Vorstellung neuer Mitarbeiter des Medienzentrums Vorlage: 40/3744/XVII/2023	6
7.	EDU-Maps über die Bildungsmediathek Vorlage: 40/3745/XVII/2023	7
8.	Digital Making Places und VR-Projekt des Landes Vorlage: 40/3746/XVII/2023.....	8
9.	Aktuelle Vernetzungstreffen und Beratungsangebote für Schulen Vorlage: 40/3747/XVII/2023	8
10.	Medienbereitstellung über die Bildungsmediathek Vorlage: 40/3748/XVII/2023	9
11.	Jahresbericht des Medienzentrums Vorlage: 40/3749/XVII/2023	10
12.	Mitteilungen	10
12.1.	Tod Dr. Heinz Günther Hüsch Vorlage: 40/3750/XVII/2023.....	10
12.2.	Coding und Robotik Schnupperkurse für Grundschulklassen Vorlage: 40/3751/XVII/2023	11
12.3.	Coding Netzwerk Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/3752/XVII/2023.....	11
13.	Anfragen	11

1. Begrüßung

Protokoll:

Der Vorsitzende, **Herr Beyer**, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder des Medienbeirates und Gäste zur 17. Sitzung des Medienbeirates.

2. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Gegen die Feststellung des **Vorsitzenden Beyen**, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt sei, erhob sich kein Widerspruch. Auch gegen eine Audio-Mitzeichnung der Sitzung zur Protokollerstellung wurde seitens der Beiratsmitglieder kein Widerspruch erhoben.

3. Kooperation Medienzentrum und TüftelLab

Vorlage: 40/3740/XVII/2023

Protokoll:

Vorsitzender Beyen bat Frau Merbecks und Herrn Feser um ihre Ausführungen. **Frau Merbecks** bedankte sich für die Einladung in den Medienbeirat und stellte die Angebote, die Finanzierung und Organisationsform des TüftelLabs unterstützt durch die als **Anlage 1** diesem Protokoll beigefügte Präsentation vor und lud die Beiratsmitglieder herzlich ein, das TüftelLab einmal vor Ort in der Krefelder Straße hier in Neuss zu besuchen. Im Aufgabenbereich der Fortbildungen benötige das TüftelLab Unterstützung durch Partner vor Ort wie beispielsweise das Medienzentrum. **Frau Merbecks** führte dem Beirat als ein Beispiel der praktischen Arbeit ein mit Scratch, einer browserbasierten Programmieroberfläche, erstelltes sprechendes Poster zum Thema Wasserverbrauch vor. Bezüglich des konkreten Fortbildungsangebotes übergab sie an **Herrn Feser**. Dieser stellte dem Beirat anhand einer als **Anlage 2** dem Protokoll beigefügten Übersicht die ersten 8 bereits fest vereinbarten gemeinsamen Workshops für pädagogische Fachkräfte aus dem Grundschul- und weiterführenden Schulbereich vor. **Frau Wienands** erkundigte sich, ob die Altersgrenze erweitert worden sei, da sich die ersten Angebote ja nur an den Grundschulbereich gerichtet hätten. **Frau Merbecks** erklärte, dass die hinter dem TüftelLab stehenden Jungen Tüftler schon immer die Jahrgangsstufen 1 – 10 als Zielgruppe hatten und dies auch weiterführen würden. Zudem biete das TüftelLab künftig auch in Kooperation mit dem zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss spezielle Angebote zur Berufsorientierung an. Herr Beyen fragte nach, ob die NRW-Büroniederlassung des TüftelLabs inzwischen fest nach Neuss verlegt worden sei, was **Frau Merbecks** bejahte. Neben Berlin sei Neuss nunmehr ein Hauptstandort. **Herr Ackburally** erkundigte sich, ob in 2024 zwischen dem Angebot von Workshops und Werkstätten priorisiert werde, oder beide Angebotsformen parallel laufen würden. **Frau Merbecks** bestätigte, dass beide Angebote parallel laufen würden.

MedB/20240118/N3

Beschluss:

Der Medienbeirat nimmt die Berichte zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

4. Sachstandsbericht "Medienscouts" und "S.i.n.us - Sicher im Netz" Vorlage: 40/3741/XVII/2023

Protokoll:

Vorsitzender Beyen bat Frau Nather und Herrn Feser um ihre Erläuterungen. **Frau Nather** stellte zunächst dem Beirat in ihrer Eigenschaft als Leiterin des s.i.n.us-Netzwerkes die Schwerpunkte der Netzwerkarbeit im vergangenen Jahr anhand der als **Anlage 3** beigefügten Präsentation vor. **Herr von Canstein** erkundigte sich, wer genau der von Frau Nather genannte Netzwerkpartner Eco-Beschwerdestelle sei. **Frau Nather** erläuterte, dass es sich bei dem genannten Partner um die Beschwerdestelle des Verbandes der Internetwirtschaft handelt, die es sich zur Aufgabe gemacht habe, illegale Inhalte im Internet zu bekämpfen und den Jugendschutz zu verbessern. Internetnutzer/innen könnten jugendgefährdende und verbotene Internetinhalte kostenlos und anonym an die eco Beschwerdestelle melden, deren Juristen dann überprüfen, ob der gemeldete Inhalt gegen das deutsche Recht verstößt und die dann gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen ergreifen. Der Prüfungsmaßstab läge dabei schwerpunktmäßig auf dem Jugendmedienschutz.

Anschließend berichtete **Herr Feser** anhand der als **Anlage 4** diesem Protokoll beigefügten Übersichten über den Stand der Medienscouts-Ausbildungen im Rhein-Kreis Neuss. Im letzten Jahr hätten 9 Schulen an der fünf ganztägigen Ausbildung in hybrider Form teilgenommen. Damit hätten inzwischen 29 der insgesamt 36 weiterführenden Schulen im Rhein-Kreis Neuss das Medienscouts-Konzept in ihrem Schulalltag implementiert. Einige Schulen nähmen das Angebot auch wahr, um eine neue Generation von Medienscouts auszubilden. Zudem seien im letzten Jahr als offenes Angebot an alle Medienscouts-Schulen zwei vertiefende Aufbauworkshops durchgeführt worden, die Inhalte der bereits durchlaufenen Ausbildung vertieften. Auch in 2024 liefen die Ausbildungen weiter. Aktuell warte man auf die Entscheidung der Landesanstalt für Medien, ob die Kosten der Ausbildung von dort übernommen werden. Andernfalls werde versucht, die Ausbildungsrunde mit den Mitteln zu finanzieren, die Dank der Initiative des Medienbeirates im Haushalt des Medienzentrums bereitgestellt wurden und die versucht würden, in das neue Haushaltsjahr zu übertragen. Das Interesse der Schulen an diesem Angebot sei jedenfalls ungebrochen hoch.

Herr Beyen dankte abschließend allen Vortragenden für die gewonnenen Einblicke in den Medienscouts-Alltag und das S.i.n.us-Netzwerk und wünschte ihnen für ihre weitere Arbeit viel Erfolg. Er versicherte, dass der Medienbeirat das Haus bei der Mittelübertragung ins Haushaltsjahr 2024 unterstützen werde.

MedB/20240118/N4

Beschluss:

Der Medienbeirat nimmt die Berichte zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

5. Aktuelle personelle Situation der Medienberatung im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 40/3742/XVII/2023

Protokoll:

Herr Beyen bat Herrn Schröder um seine Ausführungen. **Herr Schröder** erläuterte, dass es in den Reihen der Medienberatenden der Bezirksregierung Düsseldorf für den Rhein-Kreis Neuss im laufenden Schuljahr zwei Abgänge zu verzeichnen gab. Zum einen könne Frau Jaskulski diese Tätigkeit ab Februar nicht mehr wahrnehmen und Frau Schweppe habe sich von der Schulleitung in die Schulaufsicht verändert. Zwischenzeitlich sei das Ausschreibungsverfahren der Bezirksregierung Düsseldorf zur Neubesetzung der Stellen abgeschlossen, so dass ab Februar eine nahtlose Neubesetzung durch Herrn Sell, Grundschulleiter aus Grevenbroich, und Frau Pietzka, Lehrerin an der Martinusschule Meerbusch, gewährleistet werden könne. **Herr Beyen** wünschte den beiden neuen Medienberatenden viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

MedB/20240118/N5

Beschluss:

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

6. Vorstellung neuer Mitarbeiter des Medienzentrums

Vorlage: 40/3744/XVII/2023

Protokoll:

Herr Beyen bat Herrn Wagner um seine Vorstellung. **Herr Wagner** erläuterte dem Medienbeirat, dass er seit dem Mai des letzten Jahres unter anderem für den Geräteverleih des Hauses verantwortlich sei. Dies beinhalte neben der Prüfung, ob Geräte durch hardwareseitige Upgrades aufgewertet werden können, auch das Aktualisieren der Software der verschiedenen Geräte und den Kurierdienst für die Schulen. So verwende er für die Betreuung der Leih-iPads beispielsweise die Mobile Device Management Software von Jamf, um den verschiedenen Nutzerinnen und Nutzern die jeweils individuell gewünschten Applikationen aufspielen zu können. Weiter kümmere er sich um die technische und organisatorische Begleitung von internen (Fortbildungs-)Veranstaltungen. **Frau Wienands** erkundigte sich nach dem beruflichen Background und dem Anstellungsstatus von Herrn Wagner. **Herr Heling** antwortete, dass Herr Wagner mit einer halben Stelle als Verwaltungskraft beim Rhein-Kreis Neuss in der Nachfolge der beiden Mitarbeitenden beschäftigt sei, die in den letzten Jahren in den Ruhestand verabschiedet worden seien. **Herr Lonnes** ergänzte, dass im Gegenzug für diese Stellenreduzierung der Bereich der Medienpädagogik aufgewertet worden sei. **Herr Beyen** erkundigte sich, ob Herr Wagner noch andere Tätigkeiten außerhalb der Arbeit im Medienzentrum ausübe. **Herr Wagner** antwortete, dass er Informatik studiert habe und sich privat auf die Entwicklung von Smartphone-Anwendungen spezialisiert habe und an einem entsprechenden Projekt arbeiten würde, was sich zeitlich sehr gut

ergänzen lasse. **Vorsitzender Beyen** wünschte Herrn Wagner viel Erfolg für seine weitere Arbeit.

MedB/20240118/N6

Beschluss:

Der Medienbeirat nimmt die Ausführungen von Herrn Wagner zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

7. EDU-Maps über die Bildungsmediathek

Vorlage: 40/3745/XVII/2023

Protokoll:

Vorsitzender Beyen rief den nächsten Tagesordnungspunkt auf. **Herr Heling** führte aus, dass aus Reihen des Medienbeirates in der Vergangenheit der Wunsch nach mehr entscheidender Beteiligung geäußert worden sei und er nach interner Beratung deshalb für die Beschaffung der nachfolgend erläuterten Lizenzen um Zustimmung des Beirates bitte. Die Bereitstellung dieser Applikation über die Bildungsmediathek sei im weiteren Sinne Aufgabe des Medienzentrums, mit dem ja die Schulträger im Rhein-Kreis Neuss ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachkämen, ihren Schulen entsprechend dem Schulgesetz Medien für das Lernen und eine adäquate Technikausstattung zur Verfügung zu stellen. Da von Seiten der Lehrerschaft vermehrt Anfragen nach einer Bereitstellung dieser Applikation an das Medienzentrum herangetragen worden seien und alle Beteiligten im Hause den großen Nutzen einer solchen Anwendung für die praktische tägliche Arbeit von Lehrenden sähen, sei beabsichtigt, testweise für zunächst ein Jahr eine begrenzte Anzahl von ca. 250 entsprechender Lizenzen zu erwerben. Nach diesem Testjahr soll dann eine Auswertung hinsichtlich Inanspruchnahme und Nützlichkeit durchgeführt werden, auf deren Grundlage dann weitere Entscheidungen und Empfehlungen getroffen werden können. **Frau Elisabeth Klein** stellte den Beiratsmitgliedern diese digitale, kostengünstige, von den Medienberatenden und Herrn Feser getestete und datenschutzkonforme Pinnwand EDU-Maps anhand der als **Anlage 5** dem Protokoll beigefügten Präsentation praktisch vor. **Herr Beyen** erkundigte sich, ob die Nutzung über einen Laptop erfolge. **Frau Elisabeth Klein** antwortete, dass das System browserbasiert arbeite, es also von jedem internetfähigen Endgerät aus gleichberechtigt genutzt werden könne. Zudem könnten alle Inhalte der Bildungsmediathek wie Arbeitsblätter usw. problemlos über die bereits bestehenden Logins eingebunden werden. **Herr Beyen** erkundigte sich, aus welchem Topf die Lizenzen finanziert würden. **Herr Heling** antwortete, dass die Kosten aus den vorhandenen Mitteln der Haushaltsstelle für die Medienbeschaffung finanziert werden würden. **Frau Jansen** begrüßte grundsätzlich die Zurverfügungstellung eines solchen Angebotes. An ihrer Schule würde die Alternative TaskCards verwandt, die jedoch teurer sei. Sie erkundigte sich, ob diese Beschaffung ein einmaliges Pilotprojekt sei, oder ob noch weitere Beschaffungen in dieser Richtung geplant seien. **Herr Heling** antwortete, dass man tatsächlich Neuland betrete. Angesichts von neun verschiedenen Schulträgern im Rhein-Kreis Neuss seien die Ausstattungsstandards hinsichtlich Hard-, aber auch Software in den Schulen sehr divergent. Als Medienzentrum müsse man angesichts der fortschreitenden Digitalisierung von Schule den Begriff Medium weiter fassen. Man er-

hoffe sich, mit den Ergebnissen der Auswertung des Pilotjahres den Schulträgern verlässliche Informationen für deren Entscheidung über die dortige Beschaffung entsprechender Hilfsmittel liefern zu können.

MedB/20240118/N7

Beschluss:

Der Medienbeirat stimmt der testweisen Beschaffung von EDU-Maps Lizenzen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

8. Digital Making Places und VR-Projekt des Landes

Vorlage: 40/3746/XVII/2023

Protokoll:

Vorsitzender Beyen bat anschließend **Herrn Heling** um Erläuterungen. Dieser führte aus, dass die Digitalstrategie des Landes NRW bereits mehrfach Thema hier im Medienbeirat gewesen sei und diese deshalb vollständig der Einladung zu dieser Sitzung beigelegt wurde. Im Handlungsfeld 3 seien dabei die Maßnahmen beschrieben, mit denen u.a. die Ausstattung der kommunalen Medienzentren verbessert werden sollte. Im Rahmen intensiver Abstimmungsprozesse seien drei landesweite Pilotprojekte zu den Blöcken VR-Ausstattung, Digital Making Places und Videokonferenzsysteme für Berufskollegs erarbeitet worden, deren wesentliche Ergebnisse und auch der Ablauf dieses Abstimmungsprozesses den der Einladung beigelegten Fact Sheets zu entnehmen sei. Zwischenzeitlich lägen die endverhandelten Überlassungsverträge vor, die nunmehr durch den Rhein-Kreis Neuss unterzeichnet würden. Mit dem Roll Out werde in der zweiten Jahreshälfte gerechnet. So würden beispielsweise im VR-Bereich nach einem an den Schülerzahlen orientierten Verteilschlüssel 40 VR-Brillen, 5 entsprechende Aufbewahrungskoffer und ein Desinfektionsgerät an den Rhein-Kreis Neuss ausgeliefert werden.

MedB/20240118/N8

Beschluss:

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

9. Aktuelle Vernetzungstreffen und Beratungsangebote für Schulen

Vorlage: 40/3747/XVII/2023

Protokoll:

Frau Elisabeth Klein führte zu den aktuellen Vernetzungstreffen und Beratungsangeboten der Medienberaterinnen der Bezirksregierung Düsseldorf für den Rhein-Kreis Neuss anhand der als **Anlage 6** diesem Protokoll beigelegten Übersicht aus. Insbesondere die Vernetzungstreffen mit den Digitalisierungsbeauftragten der Schulen seien überaus erfolgreich, da jede Schule derzeit mit ähnlichen aktuellen Fragestellungen

und Baustellen in den identischen Bereichen beschäftigt sei. Gemeinsam mit Medienberatenden aus anderen Kreisen und kreisfreien Städten schaue man auch überregional, welche Themen dort abgearbeitet würden und was für den Rhein-Kreis Neuss übernommen werden könne. Entsprechend zweier neuer Beauftragungen seitens der Bezirksregierung sei Frau Garcia Frühling nunmehr für die Digitalisierungsbeauftragten und sie selbst für den Bereich der künstlichen Intelligenz zuständig, wofür sie zusätzliche Schulungen erhalten würde, um das Thema dann wiederum durch Schulungen in den Rhein-Kreis zu bringen. Zudem werde sie sich schwerpunktmäßig um die Digital Making Places kümmern. Grundsätzlich sei sie sehr froh, dass die Medienberatung zeitnah mit den beiden neuen Medienberatenden Hilfe bei der Bewältigung der umfangreichen Aufgaben erhalten werde.

Herr Beyen dankte Frau Klein für ihre Ausführungen und wünschte für die anstehende Aufgabe weiterhin viel Erfolg.

MedB/20240118/N9

Beschluss:

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

10. Medienbereitstellung über die Bildungsmediathek

Vorlage: 40/3748/XVII/2023

Protokoll:

Herr Heling erläuterte, dass hier für den Bereich der Bildungsmediathek zwei Neuerungen vorgestellt werden sollen. Zum einen habe das Land für das Jahr 2024 die Übernahme des Großteils der Abo-Kosten für das Gesamt-Portfolio des Anbieters FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in einem Co-Finanzierungsmodell für den Fall angekündigt, dass sich alle Medienzentren in NRW an diesem Modell mit einem jeweiligen Eigenanteil von 2.000 € beteiligen würden. Für den Rhein-Kreis Neuss wurde hier bereits eine entsprechende Beteiligungsrückmeldung gegeben, was dann eine Ersparnis von 14.500 € gegenüber dem individuellen Erwerb des Abos bedeuten würde. Das Ergebnis der landesweiten Abfrage läge aktuell noch nicht vor. Zum anderen stünde seit einigen Wochen allen Lehrenden im Rhein-Kreis Neuss über die Bildungsmediathek die digitale Lese-Lernumgebung LeOn kostenlos als Teil der Digitalstrategie Schule NRW zur Verfügung.

Anschließend stellte **Frau Klein** den Beiratsmitgliedern anhand der als **Anlage 7** diesem Protokoll beigefügten Übersicht den Aufbau und die Möglichkeiten der LeOn-Lernumgebung vor, für deren Nutzung der oder die Schulleiter/in lediglich einmalig die datenschutzrechtliche AVV unterzeichnen und zurücksenden müsse.

Herr Beyen dankte und wünschte dem Angebot viel Erfolg.

MedB/20240118/N10

Beschluss:

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:**Einstimmig.****11. Jahresbericht des Medienzentrums****Vorlage: 40/3749/XVII/2023****Protokoll:**

Vorsitzender Beyen bat **Herrn Heling** um zusammenfassende Informationen zum als Tischvorlage bereitgestellten Jahresbericht 2023 des Medienzentrums. **Herr Heling** erläuterte, dass der vorgelegte Jahresbericht druckfrisch sei und anschließend noch dem Kultur- und dem Schulausschuss zur Kenntnis gebracht werde. Er beinhalte für alle Bereiche und Angebote eine teilweise auch statistische Zusammenfassung der Arbeit, die die Kolleginnen und Kollegen im Berichtsjahr 2023 erledigt und angeboten hätten. **Herr Beyen** schloss den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass sich der Kulturausschuss im Rahmen seiner kommenden Sitzung am 17.02.2024 ebenfalls auch mit diesem Jahresbericht beschäftigen werde und eventuelle Fragen oder Anmerkungen dort gestellt bzw. gemacht werden könnten und dass der Beirat die Ausführungen zur Kenntnis genommen habe.

MedB/20240118/N11**Beschluss:**

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:**Einstimmig.****12. Mitteilungen****12.1. Tod Dr. Heinz Günther Hüsch****Vorlage: 40/3750/XVII/2023****Protokoll:**

Herr Beyen rief den nächsten Tagesordnungspunkt auf. **Herr Feser** verwies zur ersten Mitteilung auf die intensive und seit 1997 bestehende enge Zusammenarbeit zwischen Herrn Dr. Hüsch und dem Medienzentrum, in deren Folge für die Heimatfreund Neuss rund 100 Radiosendungen entstanden seien. Kurz vor seinem Tod habe eine letzte Aufnahme bei ihm zu Hause stattgefunden. Diese Sendung werde am 01.02.2024 gesendet werden. **Herr Beyen** erkundigte sich, ob es bereits einen Nachfolger bei den Heimatfreunden gebe, die dieses Werk fortführen könnten. **Herr Lönnes** antwortete, dass dieses Engagement einmalig und mit Herrn Dr. Hüsch verknüpft war. **Herr Rehse** verwies auf die Tatsache, dass diese Sendungen im Rahmen des Bürgerfunks über NEWS 89.4 ausgestrahlt worden seien und er den Eindruck habe, dass dieser Bereich grundsätzlich einer größeren Unterstützung bedürfe, da er aktuell nicht mehr so aktiv, wie noch vor einigen Jahren sei. **Herr Heling** bestätigte diesen Eindruck und verwies auf die Tatsache, dass die Hürden zum Erstellen und Senden ei-

gener Beiträge im Rahmen des Bürgerfunks durch die Teilnahme an einer verpflichtenden vorherigen Fortbildung durch die Landesanstalt für Medien mit dem Ziel einer Qualitätsverbesserung höher gelegt worden seien. Die Einführung dieser Qualifizierungen war für einige Interessierte eventuell ein zu hohes Einstiegslevel. **Herr Rehse** vermutete, dass eine Erklärung auch in der Tatsache liegen könne, dass Jugendliche grundsätzlich nicht mehr so Radioaffin seien.

12.2. Coding und Robotik Schnupperkurse für Grundschulklassen

Vorlage: 40/3751/XVII/2023

Protokoll:

Herr Feser erklärte, dass gemeinsam mit Frau Wiegand sehr erfolgreich eine Reihe von Schnupperkursen für Grundschulen mit fünf Klassen zum Themenbereich Coding und Robotik durchgeführt worden seien und es hierzu eine zweite Runde mit weiteren fünf Grundschulklassen Ende Februar 2024 geben werde. Aufgrund der hohen Nachfrage plane das Haus, diese Reihe in 2024 weiter anzubieten.

12.3. Coding Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 40/3752/XVII/2023

13. Anfragen

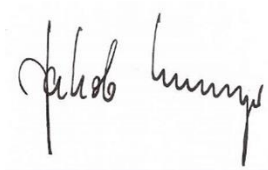
Protokoll:

Herr Rehse fragte nach, ob wie in der Vergangenheit die Möglichkeit bestünde, den Beiratsmitgliedern für die Dauer der Beiratssitzung Parkausweise für die Nutzung des gegenüberliegenden REWE-Parkplatzes bereitzustellen, da ja dort die Parkzeit auf 1,5 Stunden begrenzt sei. **Herr Heling** erläuterte, dass dies möglich gewesen sei, da der Parkplatz zu der Zeit noch in Eigenregie durch den REWE-Pächter verwaltet worden sei. Inzwischen sei diese Verwaltung an eine Drittfirma übertragen worden, die diesen Parkplatz nunmehr kommerziell bewirtschafte.

Herr Ackburally und **Frau Wienands** regten für den Fall, dass es bis zur nächsten Sitzung des Medienbeirates ein entsprechendes technisches Tool gebe, an, die Sitzung des Medienbeirates und die Abstimmungen digital durchzuführen. **Herr Lonnes** erklärte, dass der Rhein-Kreis Neuss aktuell an einer entsprechenden Lösung arbeite und sollte diese installiert sein, könnten sicherlich auch die Sitzungen des Medienbeirates digital stattfinden.

Da keine weiteren Anträge, Ergänzungen oder Wortmeldungen vorlagen, dankte **Herr Beyen** den Anwesenden und dem Team des Medienzentrums und schloss den TOP.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Jakob Beyen um 18:20 Uhr die Sitzung.

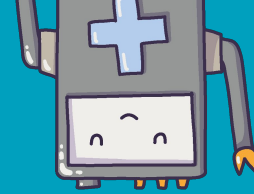


Jakob Beyen
Vorsitz



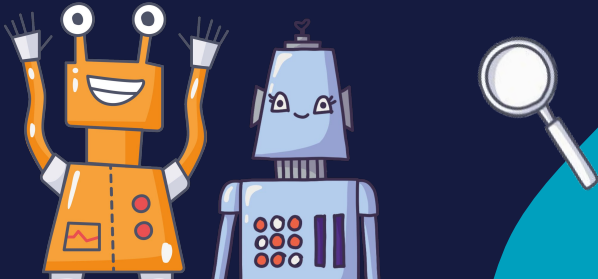
Manfred Heling
Schriftführung

Anlage 1



TüftelLab

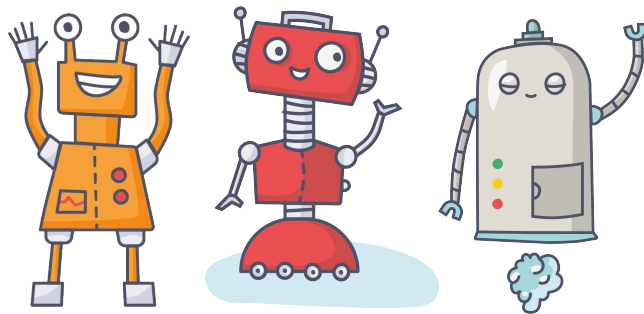
Ein Projekt von Junge Tüftler gGmbH



Unsere Unterstützer*innen:



»Mit digitalen Werkzeugen gemeinsam Zukunft gestalten«



Was ist das TüftelLab?



Tüfteln vor Ort

In unseren eigenen Makerspaces, mobil oder in PopUps: Tüftel mit uns vor Ort!



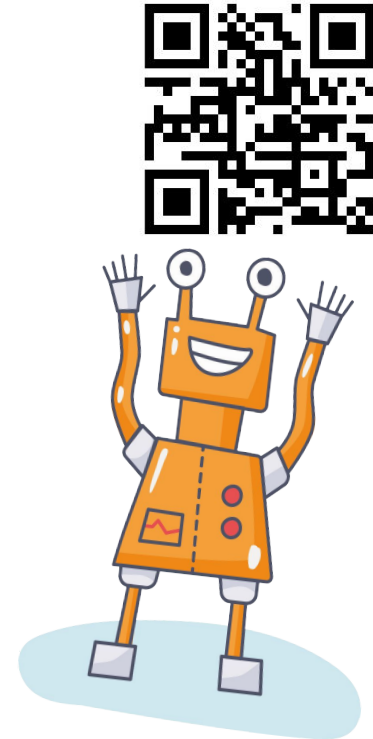
Tüfteln digital

Kostenlose digitale Inhalte zu Grundlagen, Tüftel Tutorials und Konzepten. Lernt zusammen oder mit eurer Klasse.



Tüftelmaterialien

Mit unseren TüftelBoxen für zu Hause oder die ganze Schulklasse kommt das Tüfteln zu euch.



Unsere Themen



Programmierung



Robotik



2D/3D Modellierung



Basteln mit Technik



Quanten und KI



Methoden und Didaktik

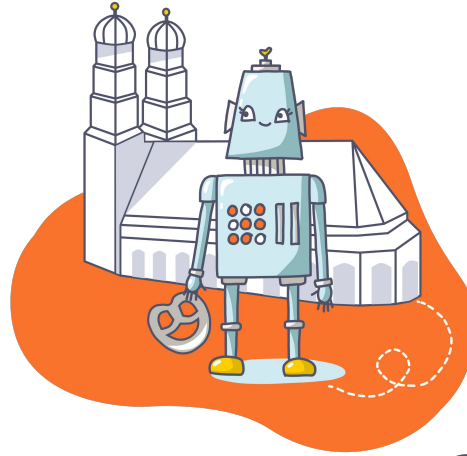


Video und Animation

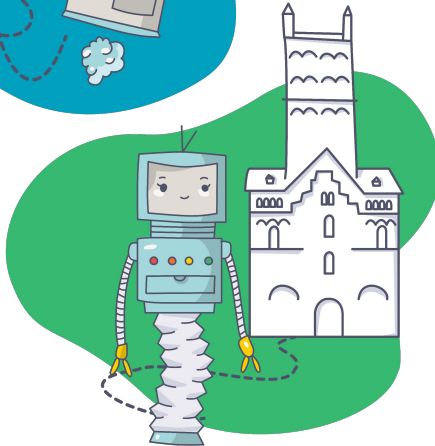
Unsere Standorte



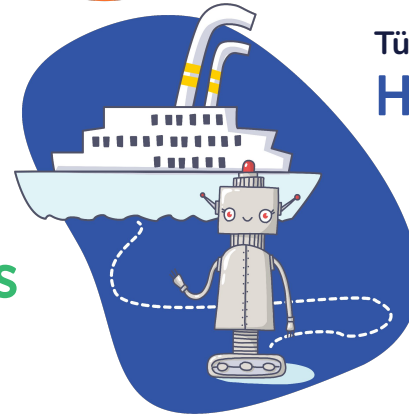
TüftelLab
Berlin



TüftelLab
München



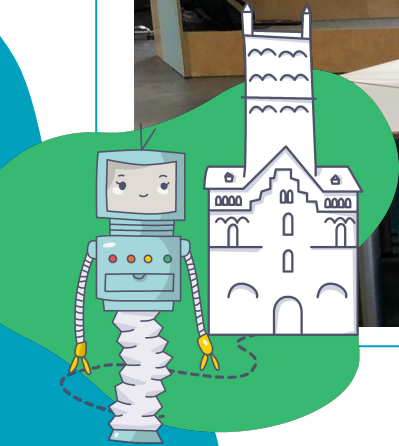
TüftelLab
**Rhein-Kreis
Neuss**



TüftelLab
Hamburg

mit unserem Sharing Partner
105/VIERTEL

Digitale Bildung im Rhein-Kreis Neuss



Von der Idee zum Projekt.



Schließung der HABA
Digitalwerkstatt

Junge Tüftler*innen



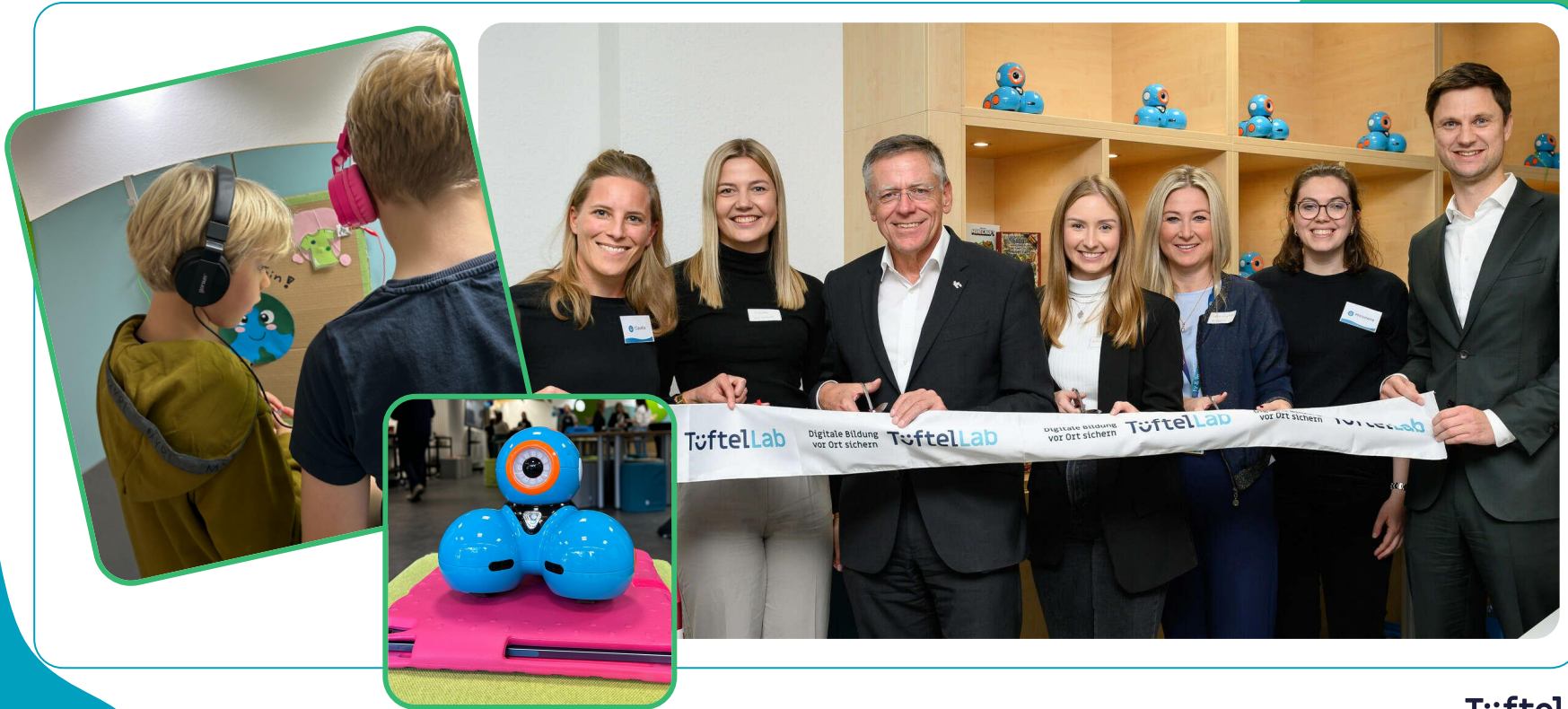
Erste Gespräche mit der
Wirtschaftsförderung



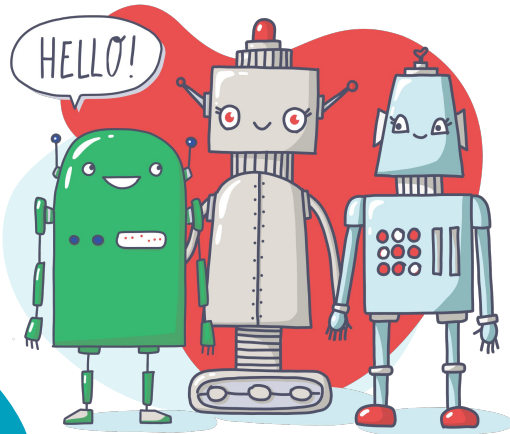
Vorstellung im
Kreisausschuss

TüftelLab Rhein-Kreis Neuss

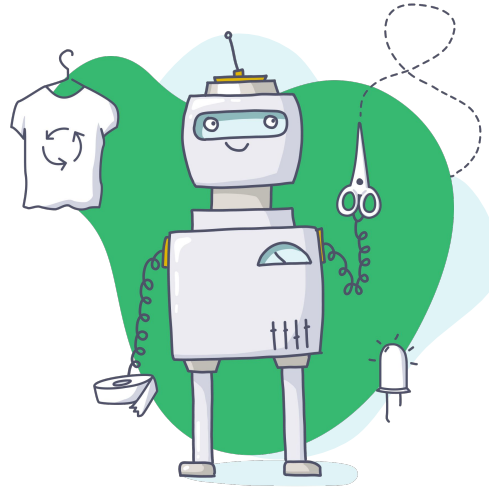
Eröffnung im Oktober 2023



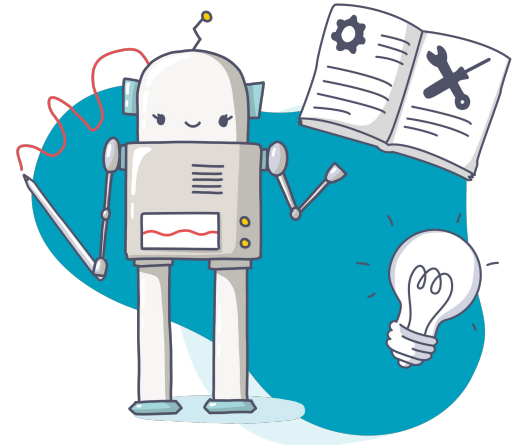
Angebot vor Ort



**Workshops für
Schulklassen**
(1–10 Klasse)



**Offene Werkstatt im
Freizeitbereich**
(8–16 Jahren)



Fortbildungen
(z.B. für Lehrer*innen,
Erzieher*innen)

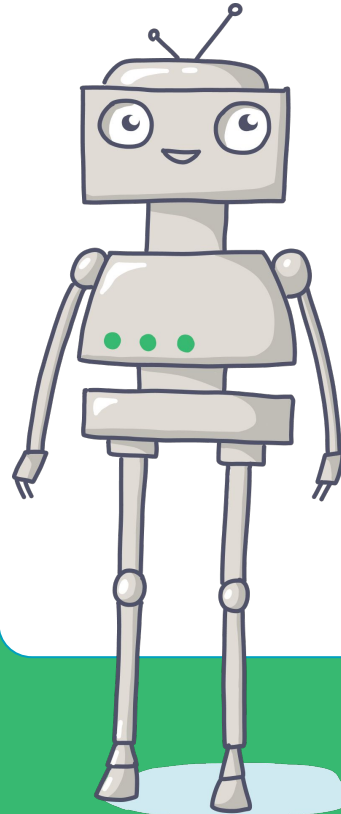
Workshops für Schulklassen

Formate:

- jeweils drei für Grund- und weiterführende Schule

In Zahlen (2023):

- 16 Workshops
- 7 unterschiedliche Schulen
- ca. 360 Kinder
- 30 begleitende Lehrkräfte



“Die Inhalte waren wunderbar für die Kinder aufbereitet und sie hatten lange nicht mehr so viel Spaß. Wir kommen gerne wieder.”

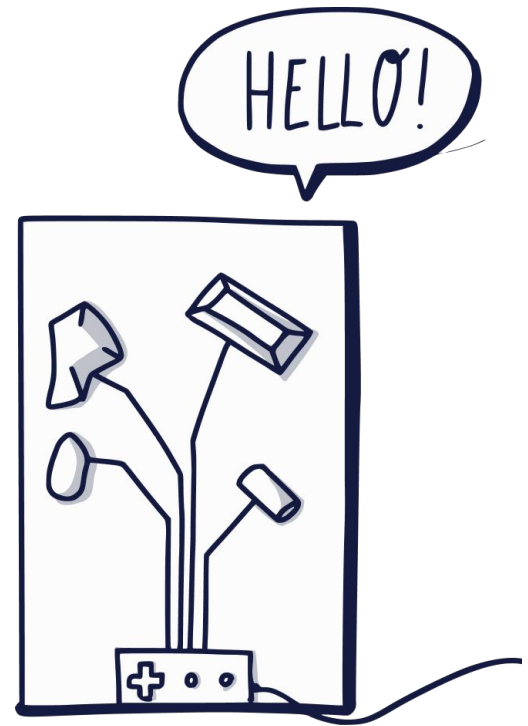
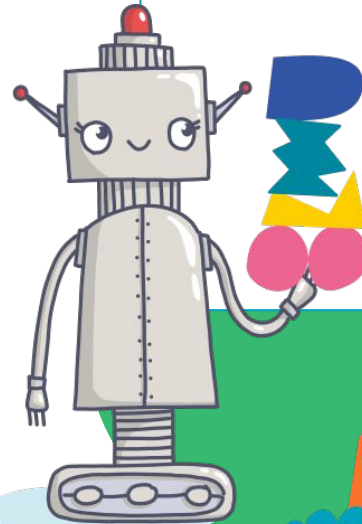
Lehrkraft von GG
Christoph-Rensing-Schule

Sprechendes Poster

Beispiel Format

Kompetenzen:

-  Kommunikation
-  Kollaboration
-  Problemlösungskompetenz
-  Kritisches Denken
-  Kreativität
-  Technologische Kompetenzen



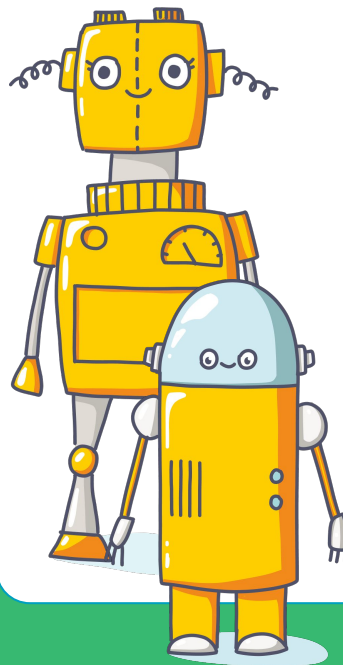
Offene Werkstatt im Freizeitbereich

Formate:

- offene Werkstatt ab 8 Jahren
- Scratch AG ab 8 Jahren

In Zahlen (2023):

- 8 Workshops
- ca. 90 Kinder



“Mein Sohn Leonardo ist so begeistert und wollte gestern gar net nach Hause. Also alles richtig gemacht. Spitze und vielen Dank für dieses tolles Angebot”

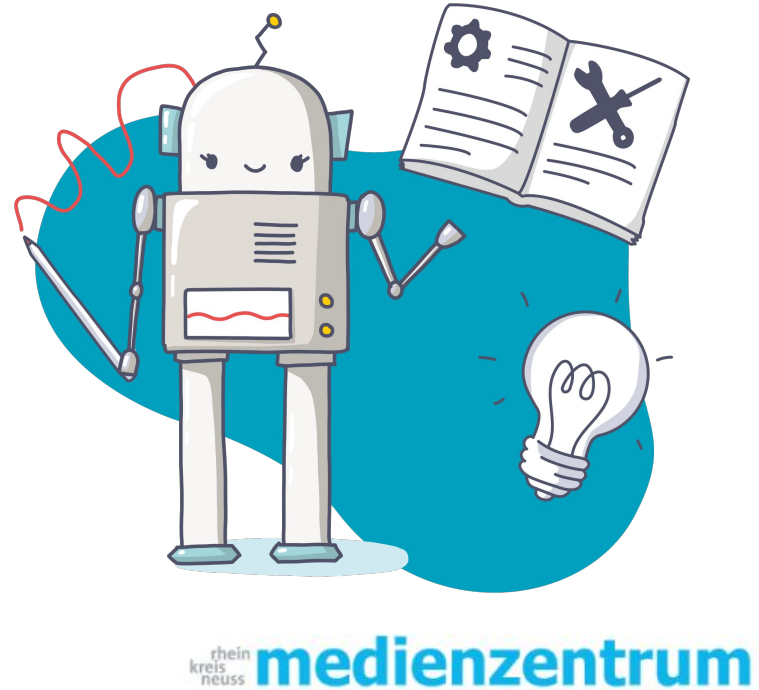
Mutter von Leonardo, 8 Jahre alt.

Fortbildungen

Kooperation mit dem Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss (ab 2024)

- Jeweils vier Formate für Lehrkräfte der Grund- und weiterführenden Schule.

→ ca. 80 Lehrkräfte werden befähigt



Förderpartner*innen

rhein
kreis
neuss

^
wfg
rhein
kreis
neuss



accenture

amazon
future >>
engineer

Förderrahmen:

Zweijährige Förderung für den Standort in Höhe von 238.000 € (119.000 € / Jahr).

Nationale

Unterstützer*innen:

Accenture & Amazon Future Engineers.

Partnerschaftliche Verbindungen



Wirtschaftsförderung:
Vernetzung mit lokalen
Partner*innen

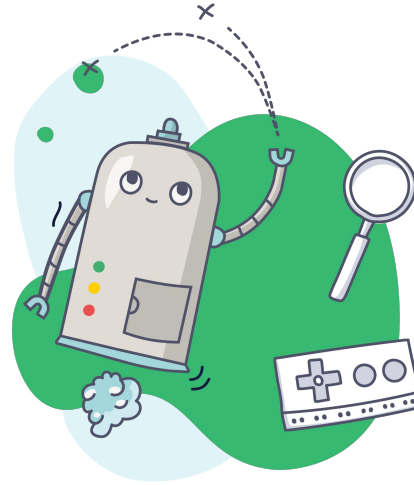
zdi Netzwerk:
zdi Schüler*innen Labor &
Kurse im Rahmen von
(zdi-BSO MINT).

Medienzentrum:
Fortbildungen ab 2024

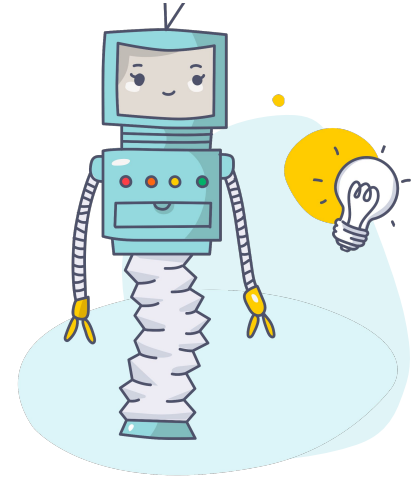
Weitere Schritte



**Erstes
zdi Schüler:innen
Labor im Kreis**



**Aufbau von
Berufsorientierungs-
Angeboten**



**Kooperationen
aufbauen**



TüftelLab Rhein-Kreis Neuss

Kontakt

Gemeinsam die Zukunft gestalten.

Philomene Merbecks



neuss@tueftellab.de



0176 1578 3198



tueftellab.de



Krefelderstraße 55, 41460 Neuss

Workshops für pädagogische Fachkräfte im Jahr 2024

Zusammen mit dem neu gegründeten TüftelLab Rhein-Kreis Neuss haben wir eine Reihe von acht Workshops zum Thema digitale Bildung für das Jahr 2024 konzipiert. Einmal im Monat, außerhalb der Schulferien, findet ein Workshop für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte, die in außerschulischen Kontexten im Rhein-Kreis Neuss tätig sind, statt. In diesen Workshops, die nicht nur als Reihe, sondern auch einzeln besucht werden können, lernen die Teilnehmenden den kompetenten und kreativen Umgang mit digitalen Technologien, wie Apps, Robotern, Controllern, VR-Brillen, 3D-Druckern und Lasercuttern kennen. Die acht Workshops, die sich mit den wichtigsten digitalen Werkzeugen für den Bildungsbereich beschäftigen, finden jeweils an einem Mittwochnachmittag im Makerspace des Medienzentrums Rhein-Kreis Neuss statt. Sie kennen den Ort noch nicht, dann schauen Sie sich doch hier mal genauer um: Zur virtuellen Tour durch den Makerspace

Kurzübersicht der Workshops:

- Programmieren in der Grundschule (Tools: Scratch & Scratch Jr.) – **7. Februar 2024**
- Programmieren in der weiterführenden Schule (Tools: Scratch / Python) – **6. März 2024**
- Robotik in der Grundschule (Tools: Blue-Bot, Ozobot, Dash) – **17. April 2024**
- Robotik in der weiterführenden Schule (Tools: Ozobot, MBot, Lego Spike) – **15. Mai 2024**
- Programmieren und Tüfteln mit Mikrocontrollern (Tools: Calliope Mini + Micro:bit) – **12. Juni 2024**
- VR & AR im Unterricht (Tools: CoSpaces Edu, Minetest, VR-Brillen) – **11. September 2024**
- Basteln mit Technik (Tools: Makey Makey, LEDs) – **9. Oktober 2024**
- Maker Education (Tools: 3D-Drucker, Lasercutter, Plotter) – **6. November 2024**



Jahresbericht s.i.n.us 2023

- Es gab regelmäßige **Netzwerktreffen** der Netzwerkpartner. Moderiert und inhaltlich vorbereitet durch Frau Nather.
Die Netzwerkpartner tauschten sich über verschiedene Projekte aus.
- Das **s.i.n.us Siegel** wurde in diesem Jahr an keine weitere Schule verliehen.
Für die GGS „Die Brücke“ wurde im Rahmen eines pädagogischen Tages das Netzwerk dem Kollegium vorgestellt. Außerdem erhielten die Lehrkräfte Einblick in zwei Unterrichtsreihen mit s.i.n.us relevanten Inhalten.
→ Sicher recherchieren im Netz – Welche Suchmaschine nutzen?
→ Grooming – Was ist das? Wie sensibilisiere ich Kinder für dieses Thema?
Die Brücke befindet sich im Bewerbungsprozess und wird voraussichtlich im Januar/Februar das Siegel erhalten.
- Im Rahmen des „**Safer Internet Day**“ wurde wieder ein Onlineworkshop gemeinsam mit der eco Beschwerdestelle und der Landespräventionsstelle gegen Gewalt und Cybergewalt an Schulen in NRW angeboten.

Vernetzt gut aufwachsen und leben – Stolpersteine und Stützräder im digitalen Raum

Das Internet und der digitale Umgang miteinander sind aus unserem Alltag und der Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Nicht erst in der jüngsten Vergangenheit und Gegenwart findet ein erheblicher Teil des Aufwachsens und Lebens selbstverständlich im digitalen Raum statt, schließlich ist man „immer online“ und kann die unterschiedlichsten Bedarfe im Netz decken.

Doch wie und wofür nutzen gerade Kinder und Jugendliche eigentlich dieses Netz? Welche Bedeutung hat es für ihr Leben? Und wer setzt eigentlich welche Grenzen? Praxisnah und interaktiv beantworten in diesem Workshop die eco Beschwerdestelle, das Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz und die Landespräventionsstelle gegen Gewalt und Cybergewalt an Schulen in Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit weiteren Netzwerkpartnern:innen diese und weitere Fragen und informieren die Teilnehmer:innen über Risiken im digitalen Raum und Möglichkeiten, diese zu minimieren.

Schließlich ist ein gutes Netz eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu der jeder beitragen kann – und sollte!

Der Workshop richtet sich insbesondere an ältere Jugendliche, Eltern, Lehrer:innen, Erzieher:innen oder interessierte Internetnutzer:innen.

- Die Netzwerkenden erstellten eine Taskcard, in der unterschiedliche digitale Angebote wie z.B. Wer bietet Elternabende an? Wo können Kinder/ Jugendliche sich informieren? Übersichtlich zusammengetragen wurden. Die Taskcard wird über die s.i.n.us Homepage zugänglich gemacht.

- Die Netzwerkenden erarbeiteten Kriterien, um auch Jugendeinrichtungen zu ermöglichen Teil des s.i.n.us Netzwerkes zu werden. Die Erarbeitung ist noch nicht abgeschlossen.

Die Kooperationspartner haben im vergangenen Jahr folgende Vorhaben in Kooperation mit dem s.i.n.us Netzwerk durchgeführt:

Jugendamt Rhein-Kreis Neuss:

Das Jugendamt des Rhein-Kreises Neuss war wieder mit dem Fuchs Bus im Einsatz. Die AG findet jeweils über ein Halbjahr statt. Mit dem Fuchs Bus sind wir an drei Standorten unterwegs. Maternus Grundschule in Kleinenbroich (neuer Standort nach den Sommerferien, vorher Grundschule Jüchen In den Weiden), an der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Herrenshoff und an der Lindenschule in Gierath/Stessen. Dabei unterstützen 4 Betreuer eine feste Gruppe von 12 Kindern regelmäßig im Umgang mit Medien, fördern die Medienkompetenz und sensibilisieren für einen altersgerechten, verantwortungsvollen Umgang mit dem PC und vor allem im Internet.

Am 5. Juni wurde in der Herrenshoff Grundschule einen Elternabend mit Andreas Dyrschka zum Thema Gefahren im Netz durchgeführt.

Außerdem fand am 24.11.23 ein kleiner Fachtag für die Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit „Neuer digitaler Input für die Jugendarbeit“ im Medienzentrum statt.

Jugendamt Stadt Neuss:

Die Kinder- und Jugendeinrichtungen verlagerten im Zuge der Corona-Pandemie weite Teile ihrer Angebote in den digitalen Raum. So entstanden verschiedene kreative, informative und qualitativ hochwertige Formate, die von den Kindern und Jugendlichen gut angenommen wurden. Einzelne Formate werden weiterhin in dieser Form angeboten und können auch zukünftig von den Kindern und Jugendlichen genutzt werden.

Auch im neu formulierten Kinder- und Jugendförderplan für die Jahre 2022 bis 2025 wurde der Punkt der Digitalisierung als eigenes Themengebiet aufgenommen. Eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Themas soll zusammen mit dem Jugendmedienschutz vorangebracht werden. S.i.n.us stellt hier ein Netzwerk dar, welches auch im Jahr 2023 zur Weiterentwicklung beigetragen hat.

Das Geschwister Scholl Haus hat mit einer Gruppe von Kindern und Jugendlichen über mehrere Wochen ein Minecraft Projekt zum Thema „Wie will ich einmal wohnen? Wie stelle ich mir mein Traumhaus vor?“ durchgeführt. Die Teilnehmer*innen haben hier alleine oder in Zusammenarbeit mit anderen Kindern und/oder Jugendlichen Landschaften und Gebäude kreativ gestaltet und anschließend den anderen Projektteilnehmer*innen präsentiert und zum Teil wieder „abgerissen“.

Außerdem haben das Geschwister Scholl Haus und das Greyhound Pier 1 intensive Recherchen zum Thema Jugendschutzfiltern/-maßnahmen u.a. mit Jugendlichen zusammen betrieben. Die installierten Filter wurden anschließend unter der

Beteiligungen der Jugendlichen „Stresstests“ unterzogen und versucht zu „knacken“, sodass auftretende Lücken identifiziert und geschlossen werden konnten.

Eco Beschwerdestelle:

Das Netzwerk wurde auf den folgenden Events/Veranstaltungen beworben und präsentiert:

- 09.02. – Safer Internet Day –
Vernetzt gut aufwachsen und leben –
Stolpersteine und Stützräder im digitalen Raum
- Elternabend
- Projekt „Handynutzung und Co“ an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich

Polizei NRW Rhein- Kreis Neuss:

Die Polizei hat in diesem Jahr 46 Präsenzveranstaltungen mit Schulbezug abgehalten und damit ca. 1480 Teilnehmer erreicht. Hinzu kamen ca. 200 telefonische Beratungskontakte / Online-Beratungen. Alles unter Einbeziehung der s.i.n.u.s.-Inhalte.

Bis quasi Ende 2024 sind die Veranstaltungen ausgebucht und bereits jetzt gibt es Termin-Anfragen bis zu den Osterferien 2025.

aufgeweckt - Projekt „aufgeweckt“ des Gesundheitsamtes des Rhein- Kreises Neuss (Kinder- und Jugendärztlicherdienst)

Kaarst *vernetzt (Bereich Jugend und Familie der Stadt Kaarst):

Anlage 4

Sachstandsbericht Medienscouts im Rhein-Kreis Neuss

Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss
Johannes Feser



Abschlussveranstaltung der Medienscouts-Qualifizierung im Rhein-Kreis Neuss, am 4. Dezember 2023
in der Aula der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich

Rückblick I:

Ausbildung neuer Mediencouts:

9 Schulen aus dem Kreis à 4 Schülerinnen und Schüler sowie 2 Lehrkräfte haben die 5-teilige Ausbildung im Jahr 2023 (September – Dezember) durchlaufen und wurden zu Mediencouts bzw. Beratungslehrkräften zertifiziert. Davon haben 5 Schulen erstmalig Mediencouts ausgebildet. Damit sind nun 30 von 36 weiterführende Schule am Projekt beteiligt.

Mit dabei waren:

- Realschule Hackenbroich
- Maria-Montessori-Gesamtschule Meerbusch
- Rachel-Carson-Schule Dormagen **(neu)**
- Leibniz Gymnasium Dormagen **(neu)**
- Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich **(neu)**
- Comenius Gesamtschule Neuss **(neu)**
- Gymnasium Korschenbroich
- Gesamtschule Jüchen
- Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen **(neu)**

Rückblick II:

Vertiefende Workshopangebote für Medienscouts:

Über die Ausbildung neuer Medienscouts hinaus, fanden im Jahr 2023 zwei Aufbauworkshops für alte, neue und angehende Medienscouts statt, die Themen aus der Projektarbeit vertieften. Sowohl der Onlineworkshop am 26. April, als auch der Präsenzworkshop am 13. Dezember waren gut besucht.



Ausblick:

Bewerbung für eine Ausbildungsrunde im Jahr 2024:

Es haben sich wieder sehr schnell 10 Schulen gefunden, die im Jahr 2024 neue Medienscouts ausbilden wollen. Darunter sind drei Schulen, die noch keine Medienscouts haben. Zwei weitere Schulen stehen auf der Warteliste. Die Bewerbung für die Durchführung einer Ausbildungsrunde wurde fristgerecht bei der Landesanstalt für Medien NRW abgegeben. Der Bescheid steht noch aus.

Folgende Schulen wollen im Jahr 2024 Medienscouts ausbilden:

- Realschule Kaarst **(neu)**
- Georg-Büchner-Gymnasium Kaarst **(neu)**
- Städt. Realschule Osterath **(neu)**
- Quirinus Gymnasium Neuss
- Gesamtschule an der Erft
- Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Neuss
- Maria-Montessori-Gesamtschule Meerbusch
- Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich
- Leibniz-Gymnasium Dormagen
- Pascal Gymnasium Grevenbroich

Anlage 5

www.Edumaps.de
für alle Lehrkräfte
im Rhein-Kreis Neuss

Gala Garcia Frühling,
Medienbeirat Januar 2024

Was ist Edumaps?

- Digitale Pinnwand
- Kollaboratives, cloudbasiertes Arbeiten
- Datenschutzsichere, günstige Alternative zu bekannten Tools wie Padlet oder TaskCard
- Transparente Kostenstruktur (s.u.)
- Viele Anwendungsmöglichkeiten und weitere Features, die die Unterrichtsgestaltung erleichtern, z.B.:

Klassische Pinnwand

Anwendungen von Maps

Edumaps

Planung und Dokumentation

Eine Map kann als Arbeitstool verwendet werden.

- Zur Planung bzw. Strukturierung des Vorgehens.
- Zur Dokumentation der Arbeitsergebnisse.

Beispiele:

- Klassenfahrt planen
- Schulfest vorbereiten
- Turniere und Meisterschaften planen
- Urlaubsplanung
- Aufstellung der Renovierungsarbeiten
- Einkaufsliste
- Wunschliste zum Geburtstag, Hochzeit etc.

Schwarzes Brett - News und Infos

Sie können eine Map auch als schwarzes Brett benutzen, um News über Ihre Schule oder Klasse zentral zu veröffentlichen.

Die Map kann zum Beispiel beinhalten:

- Aktuelles an der Schule
- Sprechzeiten der Lehrer
- Hausaufgaben
- Klassenarbeiten

Kollaborative Materialsammlung

Einzelarbeit

Sie können eine Map je Schüler verwenden, in der jeder Schüler Material zu einem Thema sammeln kann.

Gruppenarbeit

Ebenso lässt sich eine zentrale Map erstellen, in der alle Schüler Material zu einem Thema zusammentragen.

Je Pfad können Sie eine Gruppe von Schülern festlegen, die Material zu dem gewählten Themenbereich zusammentragen.

Natürlich kann ein Pfad/Thema auch von nur einem Schüler bearbeitet werden.

Schulungen und Tutorials

Schulungen

Edumaps eignet sich sehr gut für Schulungen und Kurse.

1. Bereiten Sie Ihre Materialien strukturiert vor.
2. Verteilen Sie den Map-Link an Ihre Teilnehmer.
3. Nutzen Sie die Map live während Ihrer Schulung.
4. Holen Sie Rückmeldungen live während der Schulung ein.
5. Werten Sie die Schulung am Ende aus.
6. Stellen Sie die Map als Dokument der Schulung zur Verfügung.

Sie können zusätzlich per Screenrecorder Ihre Schulung aufnehmen und das fertige Schulungsvideo in Ihrer Schulungs-Map bereitstellen, damit Ihre Teilnehmer dieses

Fotosammlung | Fotoalbum

Eine Map lässt sich als Fotosammlung verwenden, beispielsweise für ein Urlaubsalbum, das Sie an Personen, die Sie an einer Wahl teilnehmen, teilen können.

Für jeden Urlaubstag wird ein Pfad angelegt.

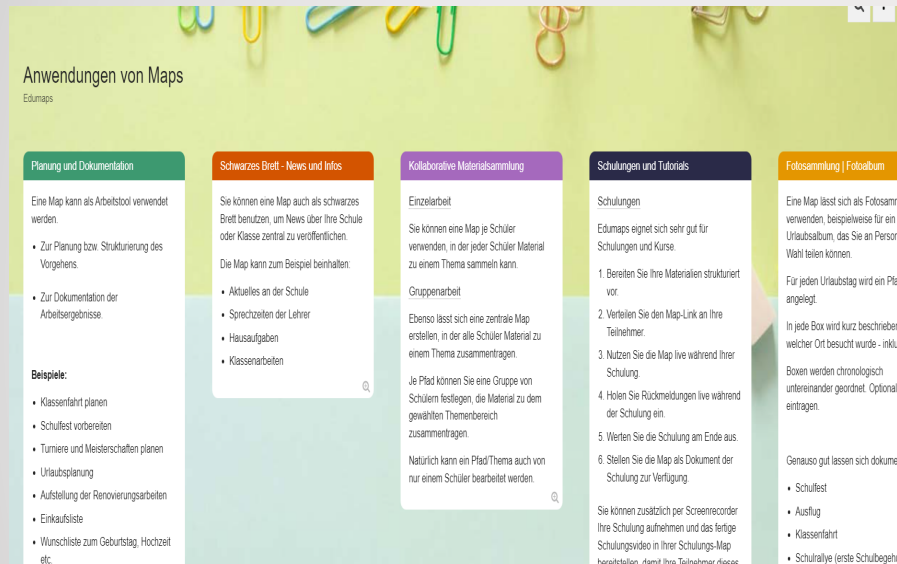
In jede Box wird kurz beschrieben, welcher Ort besucht wurde - inklusive

Boxen werden chronologisch untereinander geordnet. Optional können auch

Genauso gut lassen sich dokumentieren

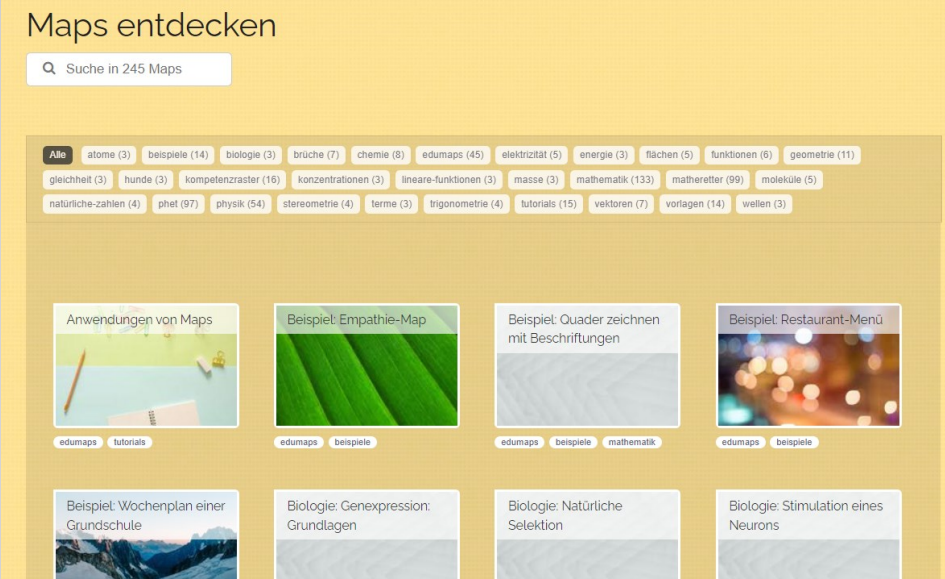
- Schulfest
- Ausflug
- Klassenfahrt
- Schulrallye (erste Schulbegehung)

Klassische Pinnwand

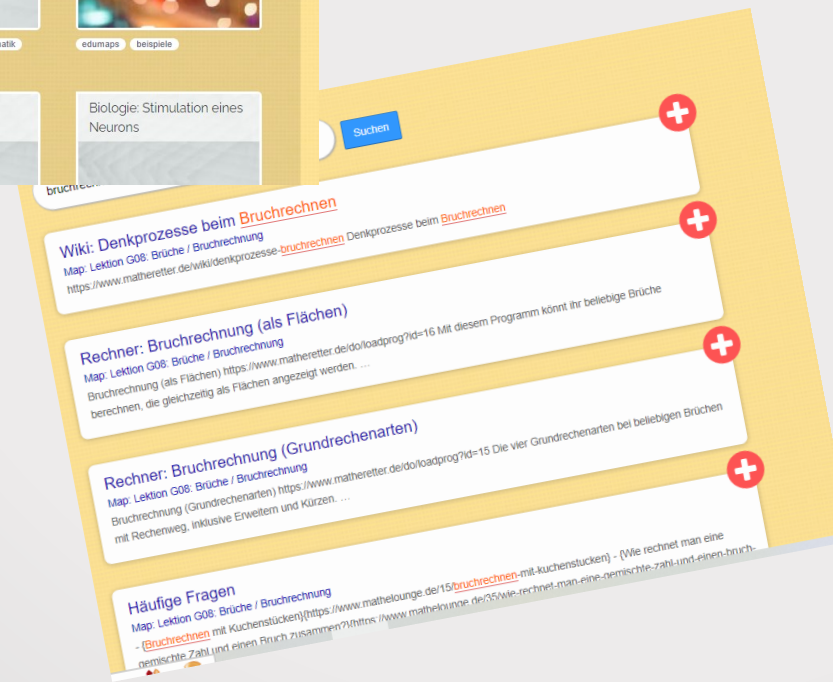


- einfaches Teilen und Rechte-Zuweisung (nur lesen/bearbeiten etc.)
- Import von bereits vorhandenen Padlet-Boards möglich
- Export zu moodle/Logineo LMS

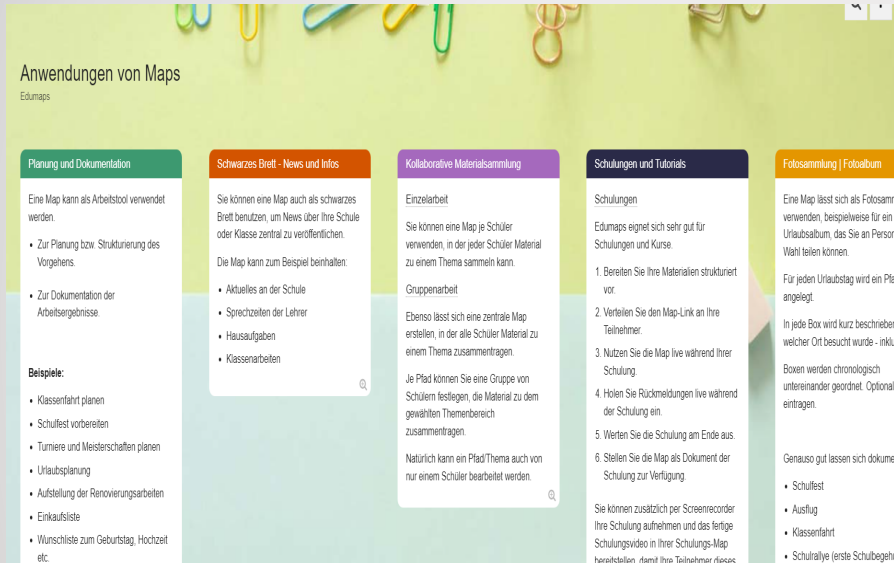
Klassische Pinnwand



- Edupool: fertige Boxen zu diversen Themen per Klick dem eigenen Board hinzufügen und nach Bedarf anpassen

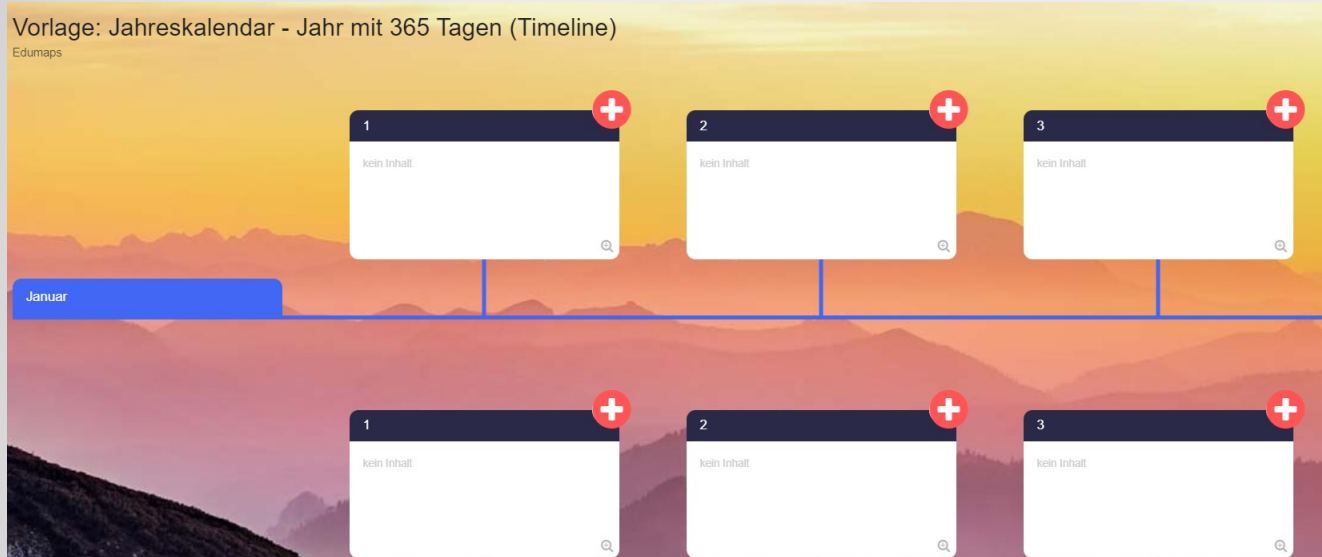


Klassische Pinnwand



- Gestaltung der Boxen mit Foto, Video, Text, Dateien
- Zusätzliche Gestaltung des Boards mithilfe von Pfeilen und frei gestaltbaren Boxen
- Rückmelde-Möglichkeiten (likes, Kommentar-Funktion, Dateiabgabe – separate Einstellungen der Sichtbarkeit möglich)

Timeline

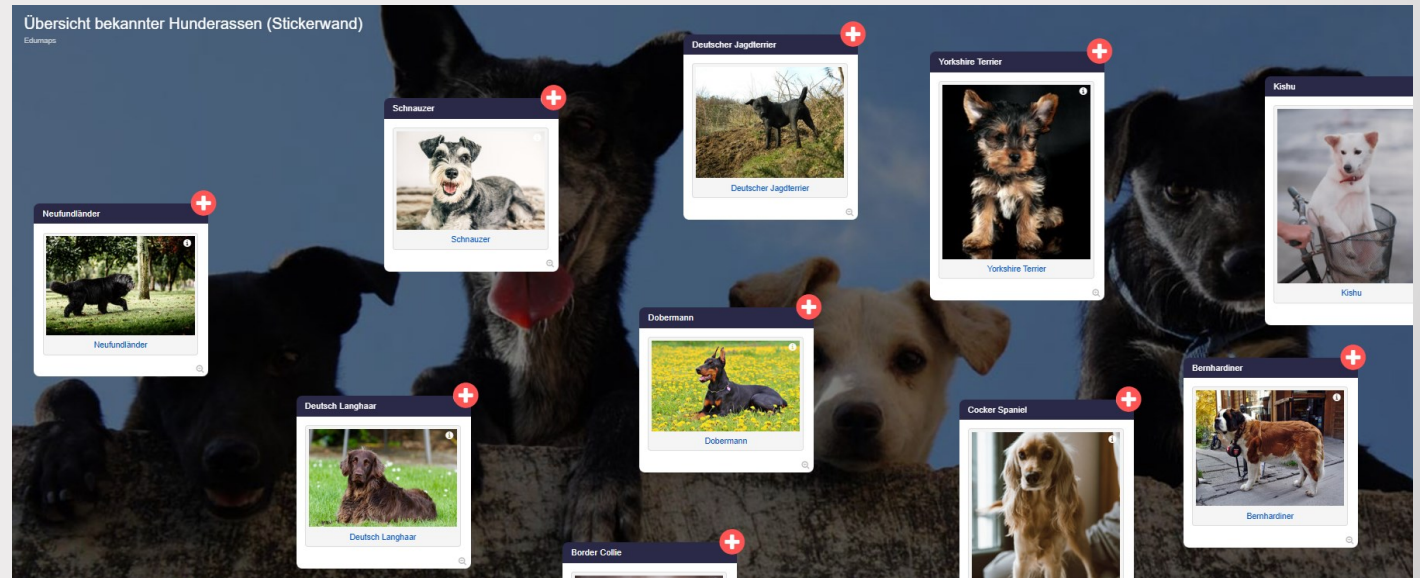


- z.B. zur Gestaltung von Roadmaps
- Format/Anhänge s.o.

Stickerwand

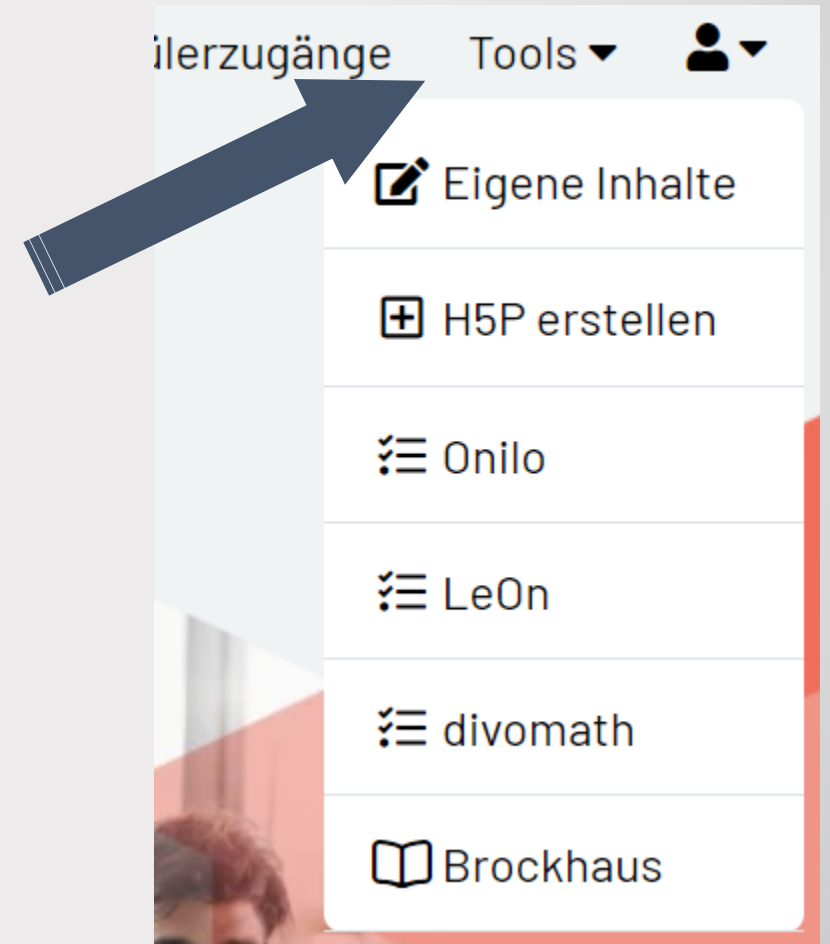
- z.B. zum Brainstormen und anschließend Clustern
- Format/Anhänge s.o.

Ein Wechsel der Formate ist jederzeit möglich



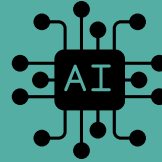
Tiefenintegriert in Bildungsmediathek

- Keine separate Anmeldung nötig
- Cross Selling:
- Mehrwert für Bildungsmediathek
- Mehrwert für Logineo NRW Schulplattform
(in der Lehrkräfte automatisch Zugang zur Bildungsmediathek haben – was teilweise nicht ausreichend bekannt ist/genutzt wird)



MEDIENBERATERINNEN RKN

JAHRESBERICHT 2023



Vernetzung der DiBs

- 4 Vernetzungsveranstaltungen (März und September 2023)
- Aufbau von kleinen Netzwerken (z.B. DiBs der Förderschulen, Digitales Dormagen)
- Updates via Mail und Taskcard

BarCamps

- DiDo23 in Dormagen (über 300 TN, weiterführende Schulen und GS), Fortsetzung 2024
- Grevenbroicher Grundschulen im November 2023 - Netzwerk arbeitet gemeinsam weiter

3. zusätzlicher pädagogischer Tag

- Unterstützung bei inhaltlicher Gestaltung, Referatensuche, Workshop-Planung und nachhaltiger Implementierung
- Beratung/Begleitung von über 40 Schulen

Mediencafés und Netzwerktreffen

- Vernetzung von Schulen bei der Arbeit mit Lernmanagement-Systemen
- Mediencafé zum Austausch MKR, Ausstattung (große Heterogenität im Kreis) und Fortbildungsbedarf

Zusammenarbeit Medienzentrum

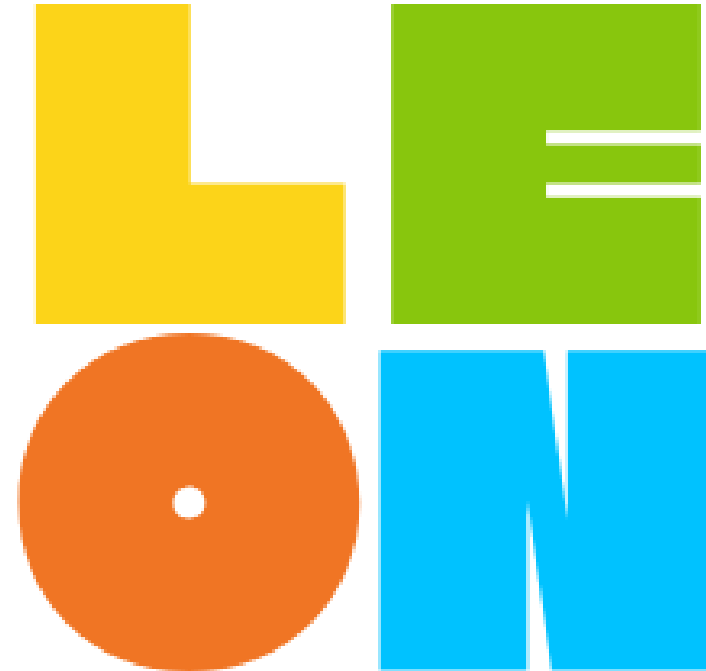
- Regelmäßiger Austausch
- Kooperation bei Projekten (Medienscouts, Ausstattung, Bildungsmediathek....)
- enge Zusammenarbeit

Team und Qualifikationen

- S. Jaskulski und N. Schweppe haben das Team verlassen - weitere Stelle soll im Januar besetzt werden
- Qualifikation im Bereich KI und OER

Anlage 7

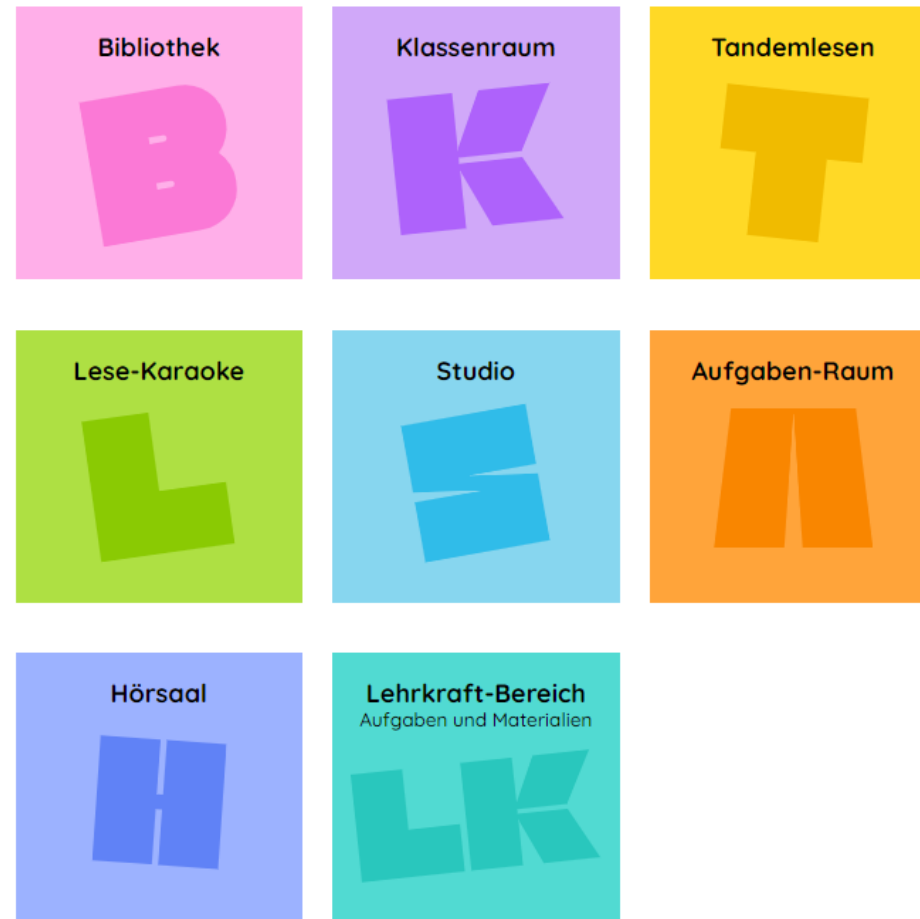
LeOn (Leseraum Online)
ist eine browserbasierte
Anwendung zur
Leseförderung für
Schülerinnen und Schüler
der zweiten bis sechsten
Klasse.



Leseraum Online

- Systematische Förderung der SuS
- Binnendifferenziert
- Entlastung der Lehrkräfte durch weiten Materialpool
- Userfreundlich: Jede Jahrgangsstufe ist gleich aufgebaut:

Übersicht Klasse 7



Bibliothek



Auswahl an differenzierten Texten auf 3 Sprachniveaus

☐ leicht ☒ mittel ☐ schwer

147 Lesetexte

< 1 2 3 >



Adventszeit



Affenzirkus
Ursel Scheffler



Akademie Fortuna:
Wenn Wahrsagen so
einfach wäre
Sarah M. Kempen



Aprilwetter

Klassenraum



Ab 2024 kann dieser virtuelle Raum für Videokonferenzen genutzt werden

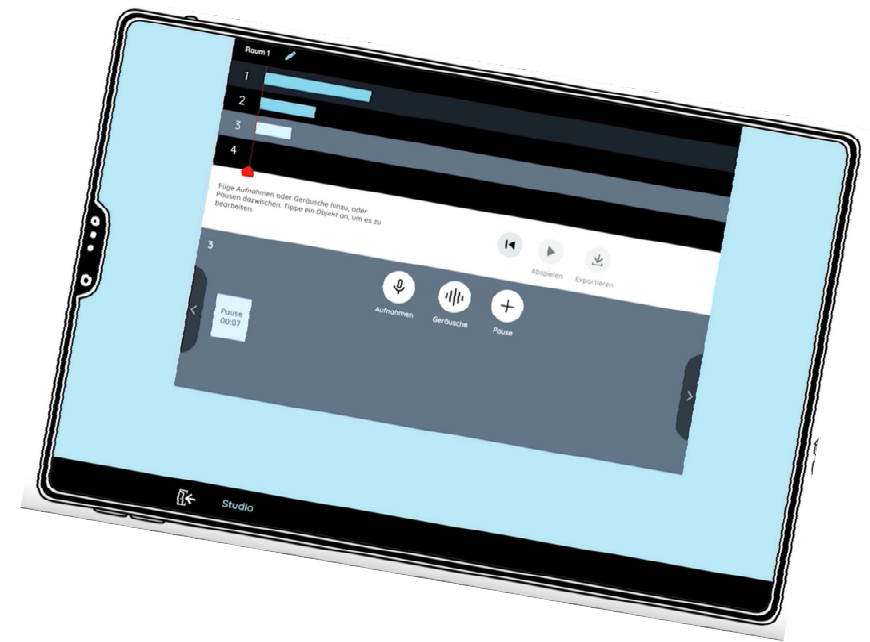
Tandemlesen



Hier können SuS als Tandem gemeinsam lesen,
Dabei kann zwischen 3 Niveaus unterschieden werden
(leicht/mittel/schwer)



Im (Ton-)Studio können mit selbstgelesenen Texten und Toneffekten ihr eigenes Hörspiel erstellen



Im Aufgabenraum können Lehrkräfte eigene Texte hochladen und Aufgaben zur Verfügung stellen



Im Karaoke-Raum werden SuS durch lautes Vorlesen, die Regulierung des Tempos oder z.B. das Anzeigen von Silben unterstützt.



Im Lehrkraft-Bereich stehen Anwendungshilfen, Material und weiterführende Informationen zur Verfügung

- Nach kostenfreier Beantragung durch die Schule erfolgt die Integration von LeOn in die Bildungsmediathek.
- Schulen, die Logineo NRW nutzen, sind bereits automatisch registriert.

